

An alle Schülerinnen und Schüler der Klassen  
9 bis 12

Schwerin, 12.08.2019

## **Wettbewerb des Landtages zu 30 Jahren friedliche Revolution**

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,

in diesem Jahr erinnern wir uns der Ereignisse im Herbst 1989 in der DDR, die zunächst zum Sturz der SED-Diktatur, dann zur Öffnung der Grenzen und später – in einem komplizierten innen- und außenpolitischen Prozess – zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten auf der Basis des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland führten.

Um die Deutung dieser Ereignisse gibt es nicht erst seit heute heftige Auseinandersetzungen in Wissenschaft und Gesellschaft. So stellen einige den Anteil der sich stets in der Minderheit befindenden Bürgerbewegung in der DDR in den Vordergrund, andere betonen die Notwendigkeit der Teilnahme beträchtlicher Teile der Bevölkerung an den Protesten, um die SED-Diktatur stürzen zu können. Einig sind sich beide Positionen, dass es sich um eine Revolution handelte. Das oft dazu genommene Adjektiv ‚friedlich‘ hat mit Bezug auf ‚Revolution‘ paradoxe Wirkung: Kann eine fundamentale Umwälzung aller gesellschaftlichen Verhältnisse friedlich erfolgen?

Ihr seht, es gibt jede Menge Problematisierungen, die mit den je verschiedenen Perspektiven der damals Beteiligten und der heute Urteilenden im Zusammenhang stehen.

Und beteiligt waren alle, die damals in der DDR lebten; egal, ob sie die Ereignisse aktiv beförderten oder skeptisch – aus welchen Gründen auch immer – beobachteten.

Hier kommt nun Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, ins Spiel. Der Landtag des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat einen Wettbewerb ausgelobt und ich rufe Euch dazu auf, möglichst zahlreich daran teilzunehmen.

**Hausanschrift:**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
Werderstraße 124 · D-19055 Schwerin

**Postanschrift:**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
D-19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-0  
Telefax: +49 385 588-7082  
poststelle@bm.mv-regierung.de  
www.bm.regierung-mv.de

Allgemeine Datenschutzinformationen: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Ministerium/Datenschutzhinweise>.

Beschäftigt Euch mit den Ereignissen des Herbstes 1989 in der DDR, holt Erkundigungen bei Informationsstellen, Eltern, Verwandten, Lehrerinnen und Lehrern, im Verein, der Kirche, im Dorf, der Stadtverwaltung ein, findet Fotos von damals und erforscht deren Geschichte oder spürt besondere Ereignisse in Archiven auf. Anschließend bringt Ihr Eure Ergebnisse in Textform – ob als Interview, Aufsatz oder Zeitungsartikel.

Zur Teilnahme sind einzelne oder mehrere Schülerinnen und Schüler zusammen, Schülerzeitungsredaktionen oder ganze Klassen aufgerufen. Grundsätzlich richtet sich der Wettbewerb an die Klassenstufen 9 bis 12 aller Schularten. Wenn Du/Ihr aus einer anderen Klassenstufe seid, ist das aber auch kein Problem.

Der letzte Tag für die Einreichung Eurer Wettbewerbsbeiträge ist der 16.10.2019, 30 Jahre nach dem ersten öffentlichen Protest auf dem Gebiet des heutigen Landes Mecklenburg-Vorpommern in Waren/Müritz.

Da es sich um einen Wettbewerb handelt, gibt es natürlich etwas zu gewinnen:

1. Platz: 500 €
2. Platz: 300 €
3. Platz: 150 €

Gegebenenfalls kann die Jury auch weitere Preise vergeben.

Ich wünsche Euch für die Spurensuche viel Erfolg, spannende Einsichten in historische Ereignisse und Prozesse und somit die Möglichkeit, Denkanstöße für Euer gegenwärtiges und zukünftiges Leben zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Bettina Martin